

Stephanie Eckgold, Frank Eckgold

Porträts fotografieren im Studio



Belichtungsmessung im Studio

Der einfache Umgang mit dem Belichtungsmesser



Das A und O bei der Fotografie ist die Belichtung. Moderne Kameras kümmern sich in den Motiv- und Automatikprogrammen selbst um die Belichtungsmessung und liefern überwiegend zufriedenstellende Ergebnisse – auch bei der Verwendung von Aufsteckblitzen, sofern sich Kamera und Aufsteckblitz bezüglich der Belichtung über ein Datenprotokoll verständigen können. Bei externen Blitzgeräten gibt es aber kein TTL oder E-TTL, die Kamera und die Blitzgeräte müssen also manuell eingestellt werden. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie die Lichtstärke eines Blitzgerätes ausmessen und einstellen können.



1 Für diesen Workshop zur Belichtungsmessung benötigen Sie ein Blitzgerät mit einem beliebigen Lichtformer. Es spielt keine Rolle, ob der Lichtformer eine Softbox ist oder beispielsweise ein Durchlichtschirm.

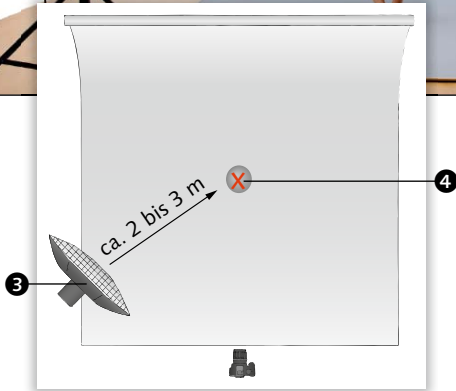
Ein Set mit Hintergrund aus Karton **1** oder Ähnlichem wird nicht unbedingt benötigt, hilft aber der Veranschaulichung der Vorgehensweise, daher sollten Sie zunächst ein Set vorbereiten, wie es in der nebenstehenden Skizze gezeigt wird.



2 Markieren Sie eine Stelle im Set **2** in etwa 1,5 m Abstand zum Hintergrund. Dies erleichtert Ihnen die Belichtungsmessung, da die Lichtstärke immer mit demselben Abstand vom Belichtungsmesser zur Lichtquelle gemessen werden muss. Durch die Markierung haben Sie einen exakten Referenzpunkt zum Messen.

Eine solche Markierung wird bei den Workshops im Buch des Öfteren benötigt, und Sie könnten sich also eine entsprechende Markierung basteln. Es reicht vollkommen aus, wenn Sie zum Beispiel einen Kreis mit ungefähr 15 cm Durchmesser und einem roten X in der Mitte ausdrucken und auf festen Karton kleben.





3 Die Markierungstafel kommt auch in unserem Studio häufig zum Einsatz und erleichtert uns die Arbeit. Positionieren Sie das Blitzgerät **3** wie auf der Skizze dargestellt. Das Blitzgerät sollte einen Abstand von 2 bis 3 m zur Markierung **4** haben. Das Blitzgerät muss natürlich in Richtung der Markierung respektive des Models ausgerichtet werden!

Schalten Sie das Blitzgerät ein, und regeln Sie es zunächst auf die maximale Lichtleistung.



4 Nun können Sie den Belichtungsmesser vorbereiten, indem Sie ihm zwei feste Parameter für die Belichtungsmessung vorgeben. Für den Workshop können Sie folgende Parameter einstellen:

- ISO 100 **6**
- Belichtungszeit 1/60s **5**

Nähere Informationen zum Belichtungsmesser finden Sie im Grundlagenexkurs »Belichtung & Belichtungsmesser« (siehe Seite 44).

5 Die Belichtungsmessung erfolgt nun von der Markierung ⑨ aus. Achten Sie darauf, dass die Kalotte beziehungsweise der Diffusor ⑦ des Belichtungsmessers direkt in Richtung der Lichtquelle zeigt. Das Licht wird sonst nicht richtig erfasst und gemessen!

Lösen Sie den Blitz aus, und lesen Sie das Messergebnis ⑧ am Belichtungsmesser ab.



6 Regeln Sie die Lichtstärke des Blitzgerätes ⑩ so weit herunter, dass Sie nach einem weiteren Messvorgang auf einen Messwert von Blende f8 kommen. Sollten Sie bereits beim ersten Messen eine Blende f8 ausgemessen haben, dann messen Sie zur Übung die Lichtstärke doch einfach auf eine Blende f5,6 ein. Wiederholen Sie gegebenenfalls Schritt 5 mehrfach, um auf den gewünschten Blendenwert zu kommen.

Sie wissen nun, wie man die Lichtstärke eines Blitzgerätes ausmisst und entsprechend der gewünschten Arbeitsblende einstellen kann. Bei der Handhabung der Leistungsregulierung gibt es aber je nach Blitzgerät unterschiedliche Dinge zu beachten; weitere Informationen hierzu finden Sie im Grundlagenexkurs »Blitzgeräte, Softboxen & Co.« (siehe Seite 84).

